



Landschaftslabore und deren Einbindung

Begriffe und Beispiele

Prof. Frank A. Ewert, ...
Wissenschaftlicher Direktor, ZALF

Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) e.V.
INRES-Pflanzenbau, Univerität Bonn

DAFA Strategisches Forum, Berlin, 7.-8. November 2023













Inhalt und beitragende Mitautoren





Einführung

Herausforderungen an die Landwirtschaft Rolle der Agrarlandschaftsforschung

Begriffe

Agrarlandschaften
Landschaftsexperimente
Landschaftsplattformen/-labore

Beispiele für Landschaftslabore

Reallabore

Zusammenfassende Bemerkungen

Acknowledgement

F Ewert, G. Lischeid, A. Pereponova, K. Grahmann, S. Bellingrath-Kimura, M. Yousefi, K. Brüser, T. Klemm, B. Matzdorf.

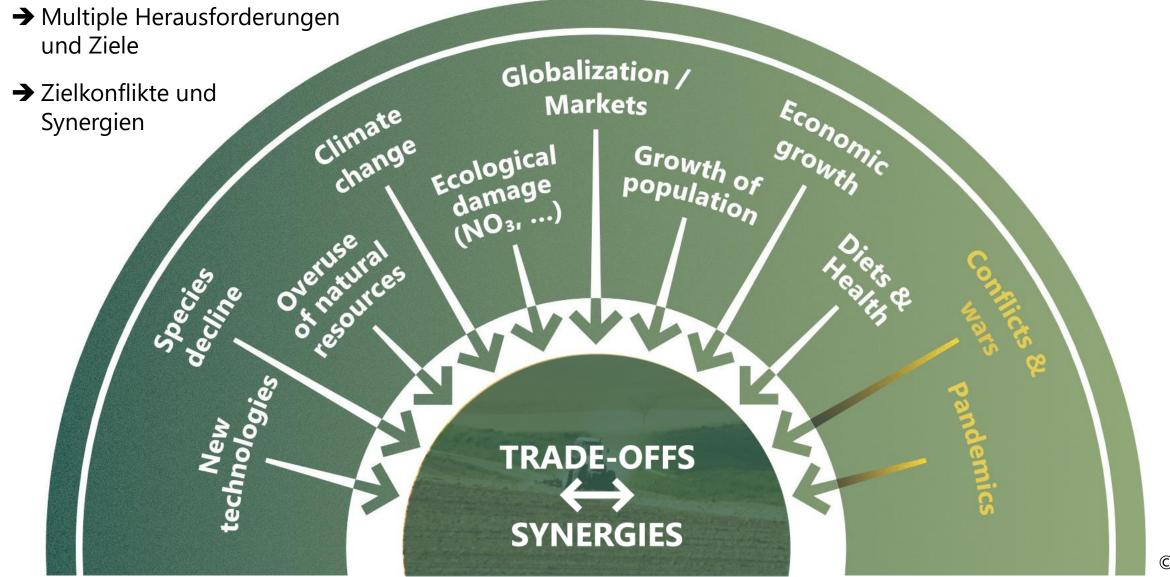
Landschaftslabore und deren Einbindung - Begriffe und Beispiele. 2023.

DAFA Strategisches Forum, Agrarforschung im Zusammenspiel von Versuchs- und Praxisbetrieben, Landschaft und Regionen. Berlin, 7.-8. November 2023.

Einführung - Herausforderungen an die Landwirtschaft







Einführung - Agrarlandschaftsforschung



Bedarf an Agrarlandschaftsforschung



© ZALF

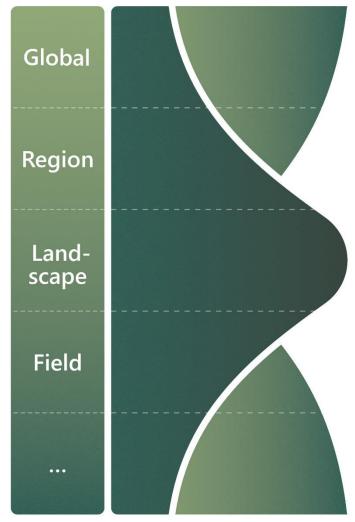
Viele Herausforderungen benötigen Landschaftsebene und Landschaftskontext

- Beziehungen zwischen Mensch und Umwelt
- Ökosystemleistungen und Biodiversität
- Nachhaltige Landwirtschaften (z.B. Agroökologie), nachhaltiger Ressourcenschutz und Management (z.B. Wasser)
- Beziehungen zwischen Produzierenden und zw. Produzierenden und Konsumierenden
- ...

Einführung - Agrarlandschaftsforschung, wichtige Merkmale







Verständnis von Landschaftsdynamiken, -prozessen und -funktionen

- Räumliche, zeitliche und funktionale Dimensionen
 - → Multiple Skalen und Ebenen
- Naturwissenschaftliche und sozio-ökonomische Forschung
 - → Multi- und interdisziplinär
- Akteure und Stakeholder
 - **→** Transdisziplinar
- Komplexe Systeme, adaptiv und dynamisch
- Multiple Herausforderungen
 - →Integrierte Lösungen

Begriffe – (Agrar-)Landschaft





Landschaft:

- Ein System räumlich verteilter Einheiten, die strukturell und funktional in Beziehung stehen.
- Interaktionen mit sozialen Systemfaktoren in anthropogen geprägten Landschaften.
- Agrarlandschaft = Landschaft mit landwirtschaftlichen Aktivitäten einschließlich (aber nicht ausschließlich) Ackerbau, Grasland und Sonderkulturen.
- (Agrar-)Landschaften haben mehrere Dimensionen; räumlich, zeitlich, strukturell und funktional (Prozesse und Beziehungen).
- Konzeptualisierung und Operationalisierung sind abhängig vom Kontext.

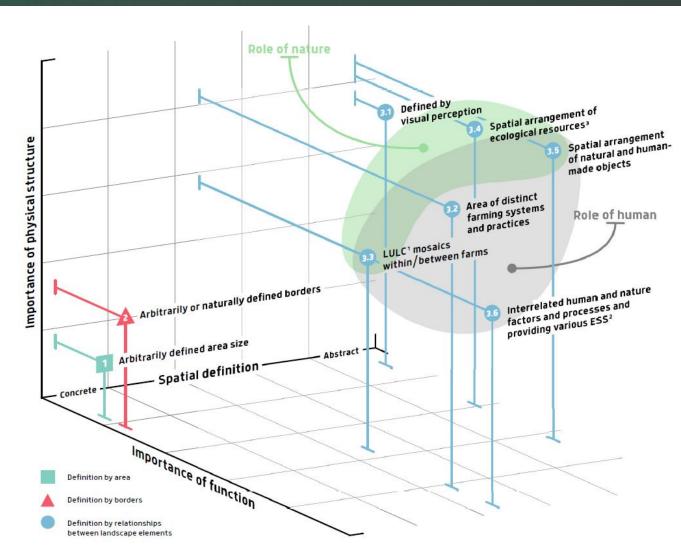
Begriffe – (Agrar-)Landschaft





Kategorien von Konzeptualisierungen

- 1. Flächengröße
- 2. Natürliche oder anthropogene Grenzen
- 3. System miteinander wechselwirkender Elemente (und Akteure)
- 3.1 visuelle Wahrnehmung
- 3.2 Fläche konkreter Betriebe
- 3.3 Landnutzung Mosaiks
- 3.4 räumlich Anordnung ökologischer Ressourcen
- 3.5 räumlich Anordnung natürlicher und anthropogener Objekte
- 3.6 Beziehungen zwischen Faktoren/Prozessen und der Bereitstellung verschiedener Ökosystemleistungen



Begriffe – (Agrar-)Landschaft





Global

Region

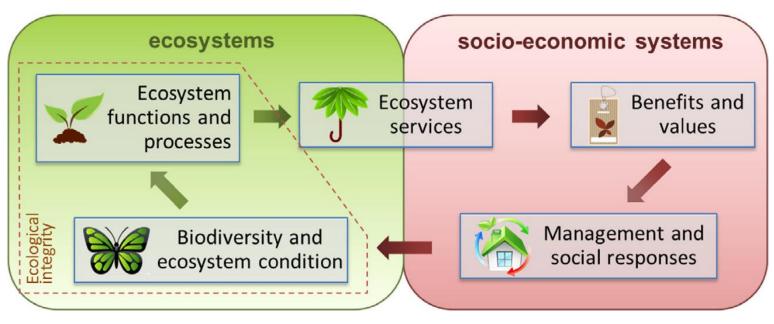
Landscape

Field

•••

→ Funktionen von (Agrar-)Landschaften im Kontext natürlicher und sozio-ökonomischer Systeme → Beispiel Ökosystemleistungen

Konzept der Ökosystemleistungen



Liquete et al. (2016)





Global

Region

Landscape

Field

• • •

System

Experimente

Regiona<mark>le Räume / Wertschöpfungsketten</mark>

Landschaft

(On-)Farm

Feld

Kontrollierte Umgebung (Klimakammer)

Künstliche Umgebung

Ewert, 2016

Daten/Modelle

Regionale Modelle (Wertschöpfungsketten)

Landschaftsmodelle

Betriebsmodelle

Pflanzenwachstumsmodelle

Physiologische Modelle

Genetische Modelle

Abnehmende Bedeutung (ex situ) virtueller Experimente







Landschaftsexperiment (LE):

Ein spezialisierter Forschungsansatz der das Zusammenspiel vielfältige Prozesse und Mechanismen in (Agrar-)Landschaften auf Basis empirischer Erhebungen untersucht.

LE nutzen fraktales Design unter Berücksichtigung verschiedener räumlich und funktional in Beziehung stehender Einheiten, um systematisch den Einfluss natürlicher und menschlicher Faktoren über unterschiedliche Ebenen der Organisation zu untersuchen.

Fokus der LE zielt auf das Verständnis der Wechselwirkungen dieser Faktoren auf höheren räumlichen Ebenen und längeren Zeitperioden mit besonderem Bezug auf Agroökosysteme.

LE haben spezifische Eigenschaften.

Spezifische Eigenschaften von LE

Theme	Item
Physical structure	Size
	Duration
	Treatments
	Data collection
	Design
Function	Statistical properties
	Research target
	Main focus
	Specific challenges

→ Arten von Experimenten



Global

Region

Landscape

Field

•••

Arten von Experimenten auf verschiedenen Organisationsebenen

Experimente

Regionale Räume / Wertschöpfungsketten

Landschaft

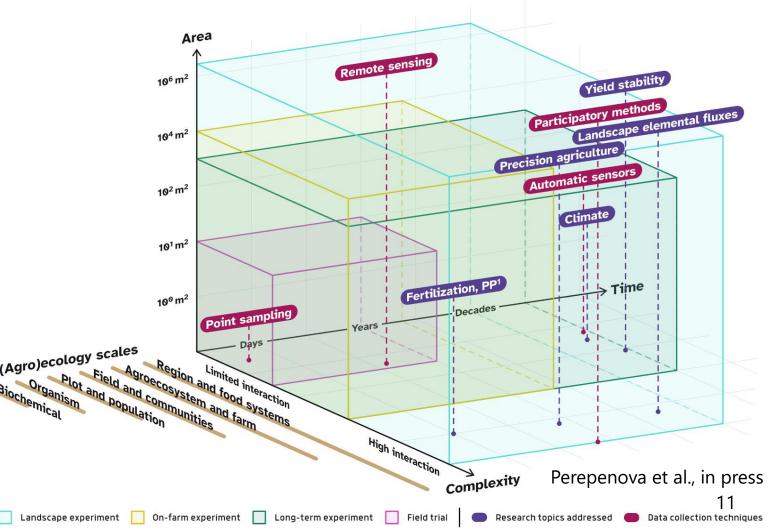
(On-)Farm

Feld

Kontrollierte Umgebung

Künstliche Umgebung

Verteilung (Raum, Zeit, Komplexität) von Arten von Experimenten, Zielgrößen und Datenerhebungsmethoden







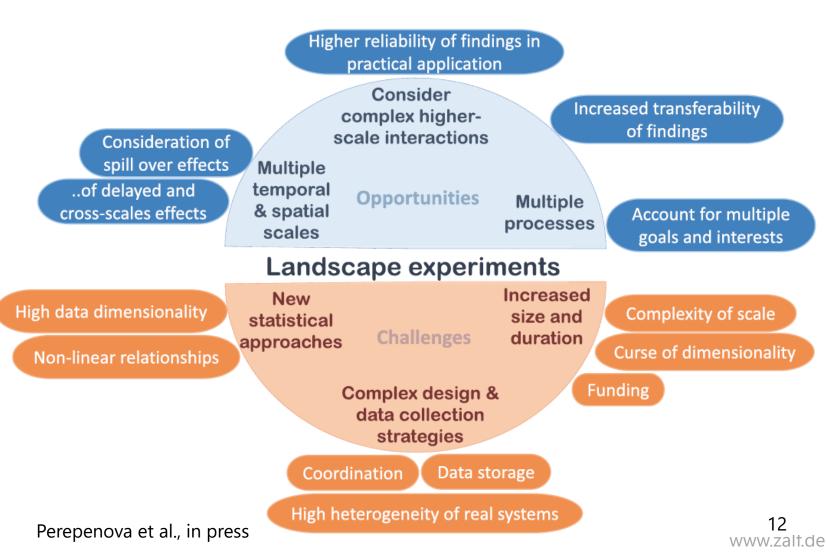
Möglichkeiten und Herausforderungen bei Landschaftsexperimenten

Möglichkeiten:

→ Lösung komplexer Fragestellungen

Herausforderungen:

- → Aufwendige Versuchsführung und Auswertung (Datenanalyse)
- → institutionelle Zusammenarbeit



Begriffe – (Agrar-)Landschaftslabor





Unterstützung von Landschaftsexperimenten durch Landschaftslabore / -plattformen

Global

Region

Landscape

Field

•••

Experimente

Regionale Räume / Wertschöpfungsketten

Landschaft

(On-)Farm

Feld

Kontrollierte Umgebung

Künstliche Umgebung

Plattformen / Labore

Regionale Labore (Modelregionen)

Landschaftslabor

Versuchsbetrieb

Feldversuchsstation

Klimakammer

Labor (chemisch, genetisch, ...)

Reallabore

Virtuelle Labore

Begriffe – (Agrar-)Landschaftslabor





Landschaftslabor (auch Plattform oder Observatorium):

(Labor: Arbeitsplatz zur Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen)

- bearbeitet landschaftsbezogene Fragestellungen,
- kann mehrere Landschaftsexperimente umfassen (zeitlich, räumlich, funktional),
- gekennzeichnet durch eine bestimmte Ausstattung (Messinstrumente, Manipulationsstrukturen, Dateninfrastrukturen und -analytik, Modellierungsinfrastrukturen, ...).

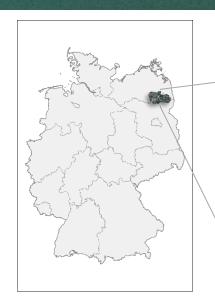






(Agrar-)Landschaftslabor - Beispiele





Remote sensing

Management

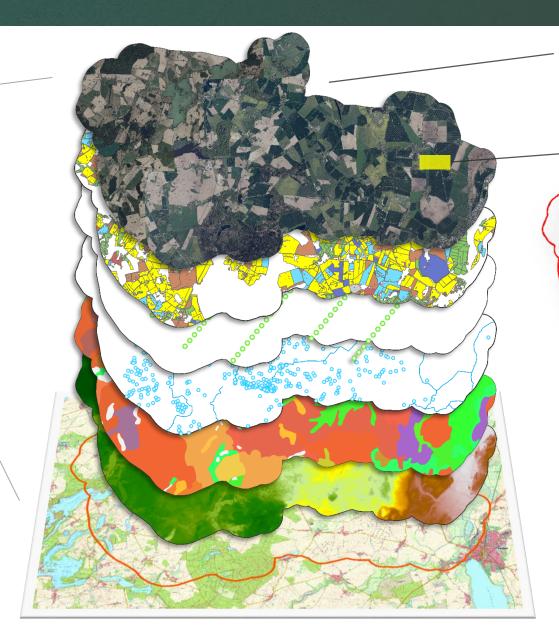
Biodiversity

Water

Soil

Elevation

Greater Quillow area



ZALF Landschaftslabor



Flux Crane System

ZALF Focus Area - Quillow

FA-Quillow Facts

Extent: 291 km²

Agricultural Area: 207 km²

Grassland: 22 km²

Acreage: 179 km²

Districts (NUTS):

Uckermark, Mecklenburg

Lake District

15

(Agrar-)Landschaftslabor - Beispiele



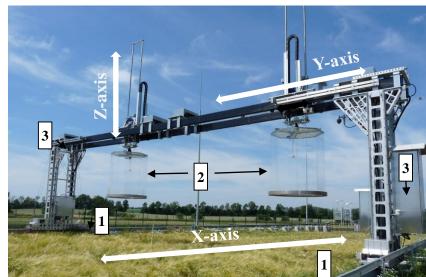
Agroökosystem-Prozesse und -Funktionen / Nährstoffe, Wasser und Kohlenstoff

Untersuchung komplexer Wechselwirkungen mit FluxCrane System:

... hohe Präzision und Genauigkeit ... hohe räumliche Auflösung ... Nicht-invasive Messungen (z. B. Mikroklima, Phänologie, Gasaustausch, Bodenprofile) ... vertretbare Arbeitsbelastung

... Referenz für mobile Messsysteme





2x Ap2E multigas analyzer (CO₂, CH₄, N₂O, H₂O)

2x LI-850 CO₂/H₂O gas analyzer

1x L2140-i Isotope ($\delta^{18,17}$ O & δ D) and gas analyzer (H₂O)

(1x G2121-i Isotope (δ^{13} C) and gas analyzer (CO₂)



Vaidya et al., 2021; Dahlmann et al., 2023

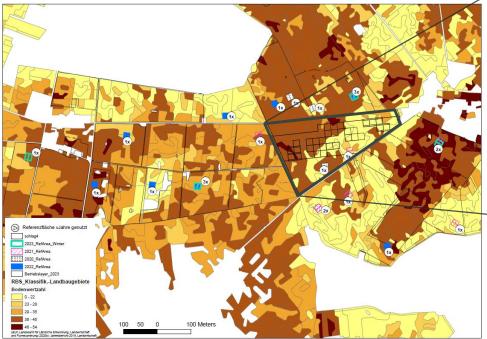
(Agrar-)Landschaftslabor - Beispiele



Multifunktionale Ackerbau- und Grasland-Systeme / Diversifizierung von Anbausystemen & Landschaften / Nutzung digitaler Technologien



(On farm, area 750 ha, core field 70 ha)





© H Schneider/ZALF







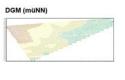




patchCROP – ausgewählte Mess- und Monitoringaktivitäten



Proximal soil sensing



Gamma (0-25cm, rel. Einh.)

Rho3 (0-75 cm)

LoRa soil sensing system



Grahmann, 2020

Remote sensing



Beneficial insect monitoring





Digital yellow traps



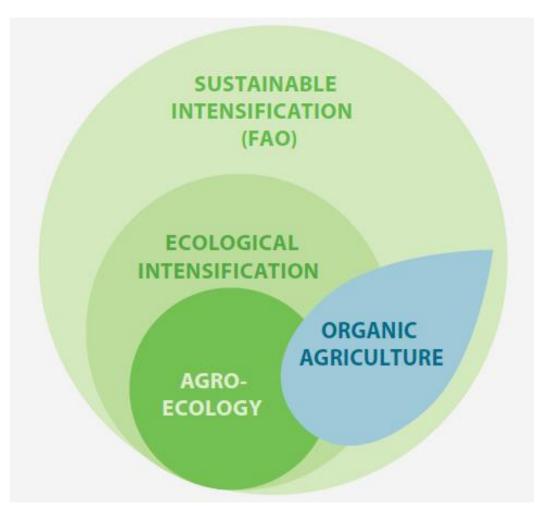
Bird Monitoring

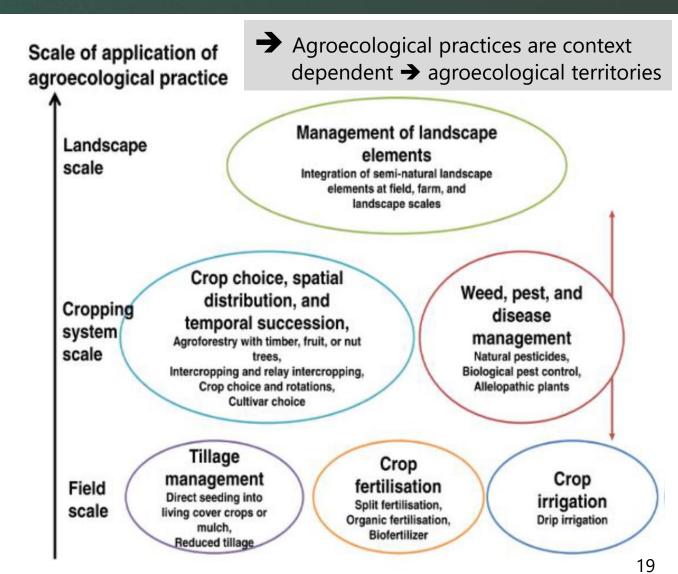


Formen nachhaltiger Landwirtschaft



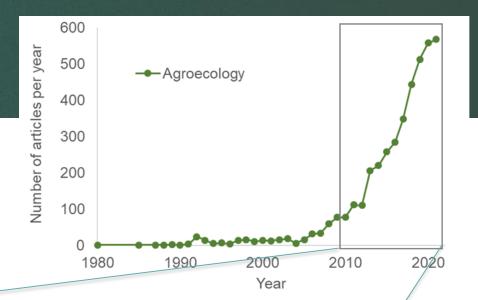
Auswahl nachhaltiger Landwirtschaften





Nachhaltige Landwirtschaft Agroökologie

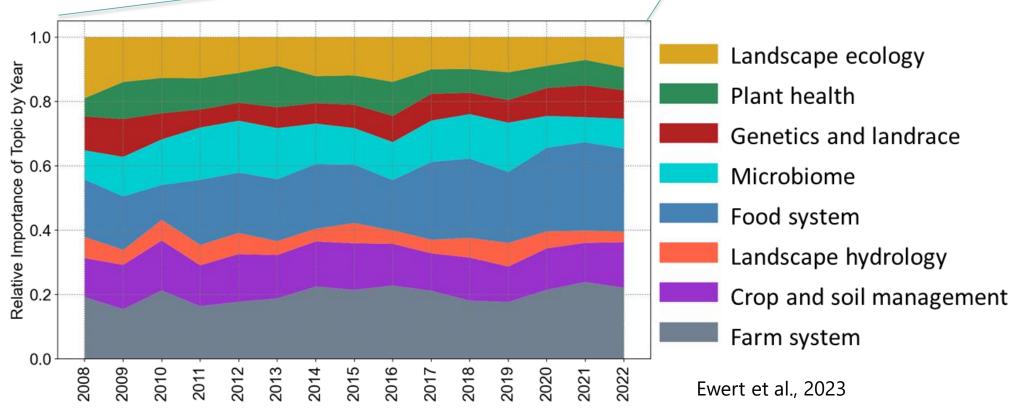
→ Vergleichsweise wenig Forschungsaktivitäten im Landschaftsbereich







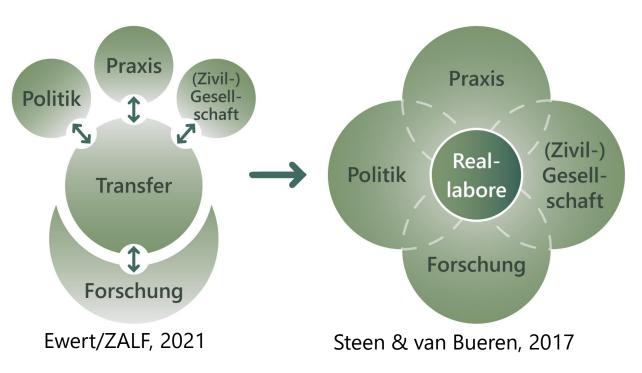
- → Number of publications
- → Publication share per sub-topic

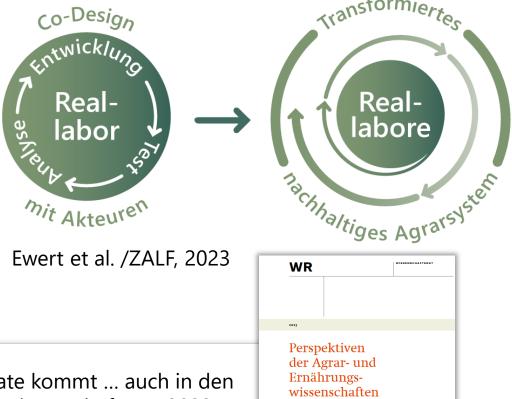


Neuer Forschungsansatz - Reallabore



- → Gegenwärtige Forschung ist unzureichend, um Veränderungen komplexer Systeme zu unterstützen
- → Neuer Ansatz: Transformation in Reallaboren
- → Neuer Ansatz: Forschung mit Akteuren





Positionspapier

"Eine hervorgehobene Rolle innerhalb der partizipativen Formate kommt … auch in den Agrar- und Ernährungswissenschaften … den Reallaboren zu" (Wissenschaftsrat, 2023)

Begriffe - Reallabor





Reallabor:

- Raum des Wandels mit konkretem/n Transformationsziel/en (Transformationslandschaft, Transformationsregion)
- Kooperative Governance der beteiligten Akteure zur Ermöglichung von Co-Design Prozessen
- Visionen, Ziele, Transformationspfade und Innovationen werden gemeinsam entwickelt
- Testen, Evaluieren, Anpassen potentieller Innovationen für nachhaltig genutzte Agrarlandschaften (im Kontext nachhaltiger Agrar-und Ernährungssysteme) unter realen Bedingungen → Realexperimente
- Kombinieren/integrieren verschiedene Innovationen
- Entwicklung von Ziel-, System- und Handlungswissen
- Umfassen verschiedene Strukturen von **Infrastrukturen** (Experimente, Daten, Modelle) in Reallaboren bis hin zu **Reallabornetzwerken**





Reallabore – Integration von Infrastrukturen und Netzwerken





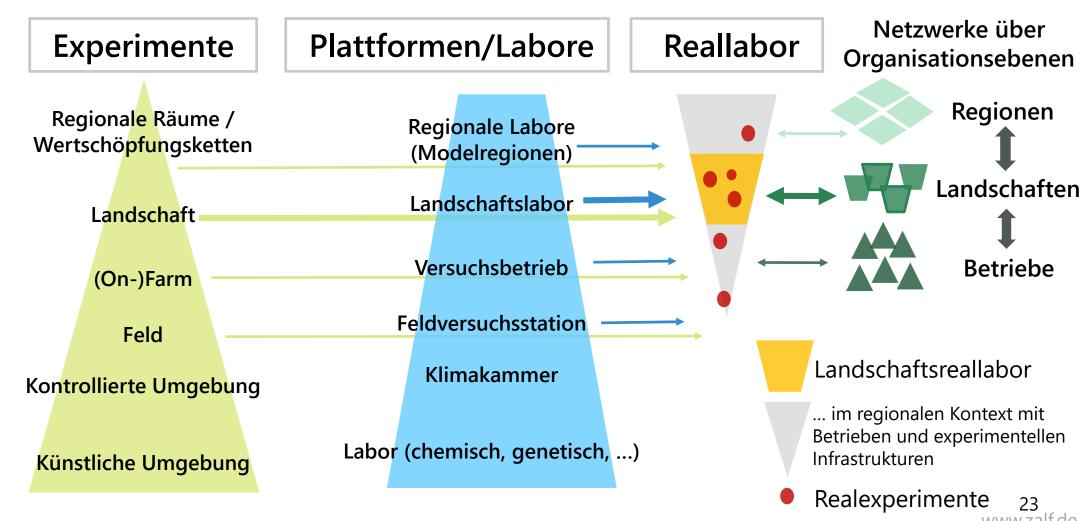
Unterstützung von Landschaftsexperimenten durch Landschaftslabore / -plattformen

Global

Region

Landscape

Field



www.zalf.de

Reallabore – Beispiele





Transdisziplinäre Projekte mit Reallabor-Ansatz

Co-Design Prozess zur Förderung von Insekten in Agrarlandschaften



Förderung von Insekten in Agrarlandschaften



Siehe auch: Hölting, L., Busse, M., et al. (2022). Ecological Solutions and Evidence *3*(3).

Co-Design und Test von Agrarumweltpolitiken & -verträgen in über 20 Innovationlabs





Reallabore – Beispiele





Transdisziplinäre Projekte mit Reallabor-Ansatz





in Agrarlandschaften



Weitere Verbundprojekte mit Reallabor-Komponenten

KoMBi - Kollektive Modelle zur Förderung der Biodiversität



Die Lausitz als Real-Labor für eine nachhaltige Bioökonomie

Digital Agricultural Knowledge and Information System

Switching European food systems for a just, healthy and sustainable dietary transition through knowledge and innovation







Neue Kooperations- und Poolingmodelle für nachhaltige Nahrungsversorgung im Stadt-



Landnutzung und Land-Verbund

Food System Hubs Innovating towards Fast Transition by 2030



Langfristige Kooperation

Infrastrukturen

- Governancemodelle
- Systemische Breite
- Repräsentative Regionen

der Zukunft Regionale Bio-Wertschöpfungsketten REGBIO2B



Agrarsysteme

Abschließende Bemerkungen



Herausforderungen an Landwirtschaft sind groß → Agrarlandschaftsforschung liefert wichtigen Beitrag

Konzept von (Agrar)Landschaften → kontextbezogen

Landschaftsexperimente wichtiger Bestandteil der empirischen Forschung → aufwendig

Bedarf an Entwicklung von Landschaftslaboren → gemeinsame Nutzung

Vielversprechender neuer Ansatz der **Forschung in Realla**boren (Landschaftslabore und -exerimente als integrierter Bestandteil) → **institutionelle Kooperationen**

Entwicklung von Modellierungsaktivitäten (Multi-Skalenmodelle, virtuelle Landschaftsmodelle, KI Methoden, ...)

Entwicklung von Dateninfrastrukturen→ FAIRagro



26

FAIRagro







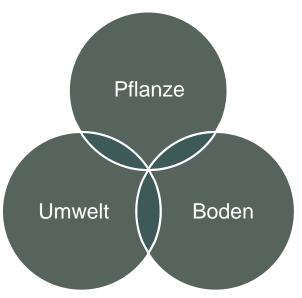
FAIRagro vereint die Gemeinschaft der Agrosystemforschung und entwickelt eine maßgeschneiderte, digitale Infrastruktur.

Die **Agrosystemforschung** schafft Grundlagen für eine nachhaltige Pflanzenproduktion in bestehenden und zukünftigen Agrarökosystemen.

Skalen



Themen und Disziplinen



- Acker- und Pflanzenbau
- Pflanzenphysiologie/-ökologie
- Pflanzenpathologie
- Pflanzenernährung
- Pflanzenzüchtung
- pflanzenfunktionelle Genetik
- Pflanzen-Bioinformatik
- Bodenbiologie/-chemie/-physik
- Bodenmikrobiologie
- Bodenhydrologie
- Agrarökologie
- Agrarbiodiversität
- Fernerkundung
- Modellierung

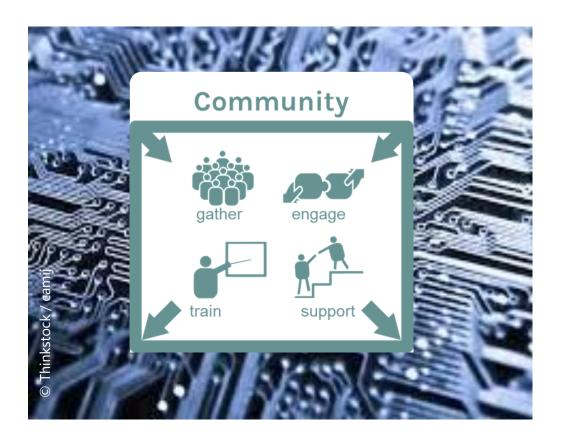
• ...

2.

FAIRagro



Integrierte Modellierungsansätze / Daten-Repositorien & -Infrastrukturen





FAIR Daten-Infrastrukturen für Agrosysteme



(Ewert et al., 2021; Specka et al., 2023)



